

Wo leben Feuersalamander?

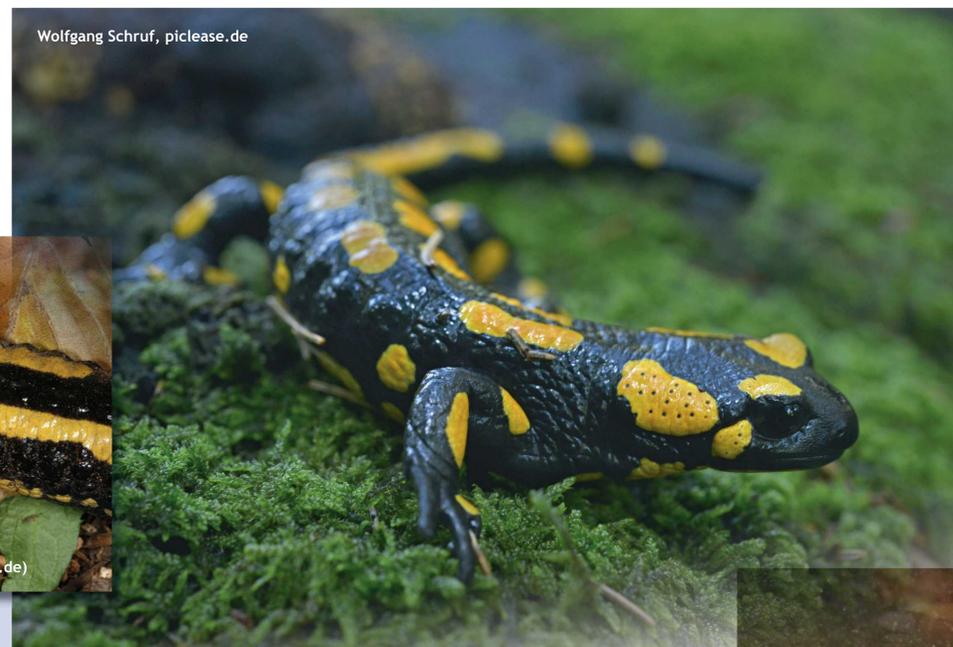
Der Feuersalamander kommt in weiten Teilen Mittel- und Südeuropas vor. Sein heimisches Verbreitungsschwerpunkt liegt in den Mittelgebirgen West-, Mittel- und Südwestdeutschlands, in denen er feuchte, mit sauberen Bächen und Tümpeln durchzogene Laubwälder besiedelt. Feuersalamander werden ca. 20 cm groß und können bis zu 25 Jahre alt werden. Die Tiere weisen ein auffälliges individuelles Muster auf, das die beiden Unterarten, den Gefleckten Feuersalamander und den Gebänderten Feuersalamander, unterscheidet. Die auffällige Körperzeichnung ist aber auch ein Warnhinweis für die Giftigkeit der Tiere. Dieses in Hautdrüsen produzierte Gift kann beim Menschen ein Hautbrennen oder Übelkeit hervorrufen, bei jungen Hunden und Katzen schlimmstenfalls auch den Tod.



Gefleckter Feuersalamander (Wilhelm Gailberger, piclease.de)



Gebänderter Feuersalamander (Tim Laussmann, piclease.de)



Wolfgang Schruf, piclease.de

Gefährdung und Schutz des Feuersalamanders?

Der Feuersalamander gilt in Deutschland als ‚besonders geschützt‘, was bedeutet, dass die Tiere nicht gefangen, verletzt oder getötet werden dürfen. Gefährdungen entstehen durch Schadstoffeinträge in die Geburtsgewässer oder durch Verbauung und Vernichtung. Eine aus Asien eingeschleppte Pilzinfektion, die sich von Belgien und den Niederlanden nach Deutschland ausbreitet und bereits nach wenigen Tagen zum Tod der Tiere führt, stellt eine neuartige Gefährdung dar. Häufig werden Feuersalamander auch durch das Befahren von Wegen in Wäldern und entlang von Waldrändern getötet.

Helfen Sie daher mit, unsere heimischen Feuersalamander zu schützen und berücksichtigen Sie das Fahrverbot auf diesem Weg!



Wie leben Feuersalamander?

Feuersalamander sind überwiegend nachtaktiv. Ihre Nahrung besteht aus Asseln, Spinnen, Tausendfüßer, aber auch Würmer und Schnecken bzw. Wasserinsektenlarven. Am Tag verstecken sich die Tiere unter Baumstämmen, in Erdlöchern, unter Steinen oder in der Laubschicht, den Winter verbringen sie unter Baumwurzeln, in unbewohnten Mäuselöchern, Fuchsbauten oder Felsspalten.

Feuersalamander sind lebengebärend. Die Paarung findet an Land statt. Nach etwa 10 Monaten Tragzeit werden die Larven im März/April in einem sauberen, sauerstoffreichen, langsam fließenden Bach oder Tümpel abgesetzt. Nach etwa drei Monaten verwandelt sich die Larve in das erwachsene Tier und verlässt das Gewässer.



Larve im Geburtsgewässer (Mario Harzheim, piclease.de)



Feuersalamander beim Überqueren eines Waldwegs (inkoalsetbua, pixabay.de)



Weibchen beim Absetzen der Larven (Arledas, pixabay.de)